



STRATEGIEN IN TROCKENEN ZEITEN: WASSERMANAGEMENT IM ACKERBAU MIT BLICK AUF DEN BODEN

Witterungsextreme, wie Hitze- und Trockenperioden, aber auch Starkregenereignisse, nehmen in Deutschland spürbar zu: Der Klimawandel stellt die Landwirtschaft vor enorme Herausforderungen, vor allem im Umgang mit der Ressource Wasser. Der Boden rückt dabei als Wasserspeicher stärker in den Fokus vieler landwirtschaftlicher Betriebe. Eine nachhaltige Wasserstrategie in Verbindung mit dem Bodenmanagement wird zunehmend zum betrieblichen Erfolgsfaktor – ökologisch wie ökonomisch.

Wie können landwirtschaftliche Betriebe Wasser effizient managen? Welche Rolle spielen Bodenstruktur, Humusgehalt und Bewirtschaftung für die Wasserspeicherfähigkeit? Welche Anforderungen kommen auf die Betriebe in Zukunft zu?

Darüber diskutieren wir in der kommenden Veranstaltung der Online-Reihe „Praxis-Talks“.

- **Phillip Harleß** (Hof Harleß) versucht, durch einen intensiven Anbau von Zwischenfrüchten und einer reduzierten Bodenbearbeitung das Bodenmikrobiom zu stärken. Sein Ziel ist es „die Badewanne größer zu machen“, um mehr Wasser im Boden zu halten.
- **Christian Voß** (Naturlandbetrieb Voß) betreibt ökologischen Ackerbau bei rund 450 mm Jahresniederschlag. Pflanzenbauliche Maßnahmen der Ertragssicherung unter Trockenheit, wie der Anbau trockentoleranter Kulturen, eine weite Fruchtfolge und reduzierte Bodenbearbeitung werden für den Betriebsleiter immer wichtiger.
- **DI Dr. Pia Euteneuer** von der Universität für Bodenkultur Wien unterstützt beim Diskutieren der Beiträge und ordnet das Thema aus wissenschaftlicher Sicht ein.

Angesprochen sind alle **interessierten Praktikerinnen und Praktiker** aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau – und darüber hinaus – sowie **Multiplikatoren** mit besonderem Interesse an innovativem und nachhaltigem Pflanzenbau.

Über Ihr Interesse, Ihre Teilnahme und die „Weitergabe“ in Ihren Netzwerken freuen wir uns

Johannes Augustin

Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau

Bei Rückfragen: 069 7137699475 oder johannes.augustin@fibl.org

SEMINAR #3/2025: BODEN

Termin	Mittwoch, 9. Juli 2025
Uhrzeit	18:00-20:00 Uhr
Ort	online, per Zoom-Konferenz
Betrieb 01	Phillip Harleß, Hof Harleß , Schwienau (NI)
Betrieb 02	Christian Voß, Naturlandbetrieb Voß , Wust-Fischbeck (ST)
Expertin	DI Dr. Pia Euteneuer , Universität für Bodenkultur Wien (BOKU University)

Anmeldung: Hier geht's zur [Online-Anmeldung](#)

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **7. Juli 2025**.

Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Zugangsdaten zur Veranstaltung.

→ **Die Teilnahme ist für Sie kostenlos!**



HINTERGRUND ZUR ONLINE-SEMINARREIHE „PRAXIS-TALKS“

Praktikable und innovative Ansätze aus der Praxis für die Praxis – darum geht's bei der Online-Seminarreihe „Praxis-Talks“ im Rahmen des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Je Seminar stellen zwei Betriebe des Netzwerks individuelle Lösungsansätze zu verschiedenen themenbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie vor. Ein neutraler Experte ordnet diese Maßnahmen fachlich ein. Dadurch wollen wir innovative Ansätze im Ackerbau praxisnah sichtbar machen und so zur Umsetzung auf dem eigenen Betrieb motivieren.

Beim dritten Praxis-Talk 2025 geht's um **Boden und Wasserstrategien** bei zwei Betrieben aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau.

In 2025 ist vorerst ein weiteres Online-Seminar zu verschiedenen Handlungsfeldern der BMEL-Ackerbaustrategie 2035 geplant. Weitere Informationen zum kommenden Termin und Thema erhalten Sie zeitnah.

Ablauf des Praxis-Talk #3/2025 am 9. Juli 2025:

17:50 Uhr	Einwählen & Technik-Check (optional)
18:00 Uhr	Begrüßung und Programmvorstellung
18:10 Uhr	Fachliche Einordnung des Themas <i>DI Dr. Pia Euteneuer, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU University)</i>
18:25 Uhr	Praxisbeispiel 1: Das Bodenmikrobiom im Blick: Mehr Bodenleben für mehr Wasser auf den Flächen <i>Phillip Harleß, Hof Harleß, Schwienau</i>
18:45 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
19:00 Uhr	>> Kurze Pause <<
19:05 Uhr	Praxisbeispiel 2: Maßnahmen der Ertragssicherung bei Trockenheit: Zwischenfrüchte, Untersaaten, Bestandsführung und Bodenbearbeitung <i>Christian Voß, Naturlandbetrieb Voß, Wust-Fischbeck (ST)</i>
19:25 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
19:40 Uhr	Was können wir von den Praxisbeispielen lernen? <i>DI Dr. Pia Euteneuer, Universität für Bodenkultur Wien (BOKU University)</i>
20:00 Uhr	Abschluss, Evaluierung und Ausblick

ZUM NETZWERK LEITBETRIEBE PFLANZENBAU

Der Austausch mit anderen Betrieben über nachhaltigen Pflanzenbau, die eigene Arbeit der Öffentlichkeit näherzubringen und die Zukunft des Ackerbaus mitzugestalten – das sind die Ziele des bundesweiten Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Es wurde vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) initiiert und ist ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der BMLEH-Ackerbaustrategie 2035. Das Netzwerk besteht aus knapp 100 landwirtschaftlichen Betrieben.